

Barbara Scheidegger



Königin und Hexer

Königin und Hexer

Portfolio-Abschlussarbeit an der Schule für Gestaltung Bern und Biel.

Mentor: Juerg Luedi

Co-Mentorin: Kate Burgener

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright@2023

Barbara Scheidegger

babscheidegger@bluewin.ch

Königin und Hexer

Erzähl mir von deinen Bildern, worum geht es in deinem Werk?

Als Vorlagen für meine Bilder dienen mir Fotografien aus Zeitungen und aus dem Internet. Filme sind eine weitere Inspirationsquelle. Ich wähle Bildinhalte, die mich thematisch interessieren oder deren Farbkombination mich besonders anspricht.

Der **Hexer** sitzt mit blonder Lockenmähne, in weissem T-Shirt und dunkler Hose breitbeinig auf einer Treppenstufe und hält eine Mütze in seiner Hand. Er strahlt eine Lässigkeit aus, für mich eine Freiheit und eine Kraft. Wenn ich in mein Atelier komme, sehe ich als erstes den Hexer. Er hext für mich. Als Vorlage diente ein Foto aus der Zeitung. Bei diesem Bild interessierte mich vor allem die Farbkombination. Die Pastelltöne und Grautöne im Hintergrund in Kombination mit den Brauntönen von Hose und Mütze zusammen mit den Weisstönen im Shirt, dazu die Hautfarbe und die Haarfarbe, ergeben eine schlichte Farbpalette.

Marie Antoinette / Last Queen, trägt ein nettes Lächeln auf ihrem roten Mund. Im Hintergrund des Portraits ist eine hellblaue Tapete mit Rokokomotiven zu sehen. An dieser Figur fand ich interessant, wie sie sich von der depressiven Schwere ihrer Aufgabe in Versailles in die Lust und den Übermut ihrer masslosen Konsumsucht hineinsteigert. Grundlage für die Bildvorlage war der Film *Marie Antoinette* von *Sofia Coppola*. Die Regisseurin Sofia Coppola inspiriert mich, da sie sehr weibliche Themen aufgreift. Ebenso bin ich von der Malerin *Elizabeth Peyton* fasziniert. Sie hat Marie Antoinette in mehreren ihrer Bilder gemalt. Im 18. JH. war die traditionelle Portraitmalerei am Hof üblich da die Photographie noch nicht erfunden war. *Diego Velázquez* war einer der bekanntesten Portraitmaler am spanischen Hof im 17. JH.

Affenmutter mit Baby / Queen of Mama ist das Portrait eines Goldstumpfnasenaffenweibchens mit seinem Baby. Sie hält das Kleine mit sicherem Griff und sagt für mich, was auch immer geschieht Kleines, bei mir bist du sicher. Die Bildvorlage habe ich im Internet gefunden, den Hintergrund habe ich jedoch, basierend auf Recherche wo diese Tiere leben, als ursprüngliche Umgebung der Wildnis dargestellt. Eine weitere Inspirationsquelle hierfür waren Filme von Tierdokumentationen von Orang-Utans in den Urwäldern von Malaysia, wo Bäume gerodet werden mitsamt den Affen, Affenmüttern und ihren Babys die einfach oben auf dem Baum sitzen bleiben. Die Blicke der Verzweiflung die von beiden Tieren ausgehen stehen für mich symbolisch als Anklage. Tiere, vor allem Jungtiere, strahlen durch ihr Fell, schnell mal etwas Kuscheliges aus obwohl sie das in Wirklichkeit nicht sind. Goldstumpfnasenaffen verfügen über imposante Eckzähne und können sehr aggressiv kämpfen.

Welche Rolle spielen Tiere in deinem Werk?

Sie stehen für Kraft und für Verletzlichkeit. Es interessiert mich jedoch auch zu untersuchen was passiert wenn ich z. B. das Portrait von **Marie Antoinette** neben der **Affenmutter mit Baby** zeige.

War Portrait und Selbstportrait für dich schon länger ein Thema?

Während meiner Studienzeit an der Akademie in den Niederlanden studierte ich Mixed Media, hier war es zentral von der Idee auszugehen und dazu die passende Technik als Ausdrucksmittel zu finden. Ich stellte 3D Tiermasken aus Draht und Papier Maché her und fotografierte mich damit selbst. In weiteren Arbeiten mit Fotografie und Video inszenierte ich mich selbst. Ich agiere immer als Protagonistin, jedoch bleibt mein Gesicht unter einer Maske verborgen oder ich drehe dem Betrachtenden den Rücken zu. Dadurch schaffe ich Distanz und breche so mit der klassischen Rolle als Model. Ich will ein inneres Gefühl ausdrücken.

Danach setzte ich mich mit Portrait auseinander, ich zeichnete und malte Filmstars und Models in Gouache. In Arbeiten mit Aquarell Tusche ging es mir darum, den Typ zu erfassen, einen bestimmten Ausdruck wiederzugeben und typische Merkmale zu verwenden wie Kopftuch, Schleier, Kappe, Kapuze. Ebenso thematisierte ich Frauenrollen wie Maria, Braut und Königin. Ich arbeitete relativ schnell und hängte die einzelnen Bilder in einer Ausstellung dicht nebeneinander, sodass sie gegenseitig kommunizierten. Als bald begann ich auch Äffchen zu malen und untersuchte was passierte, wenn ich die Äffchen zwischen den Portraits aufhängte.

Mit welchen Techniken arbeitest du heute?

Heute male ich vorwiegend in Oel auf Leinwand. Ich untersuche dabei verschiedene Möglichkeiten wie beispielsweise Oel auf Baumwolle und Oel auf Leinen. Beim Bild **Queen of Saba** habe ich auf Leinen gearbeitet jedoch die Grundierung mit Gesso weggelassen. Dadurch entstand ein spezieller Farbeffekt.

Was kannst du über die Farben in deinen Bildern aussagen?

Ich intensiviere die Farben, die durch die Vorlagen gegeben sind oder verändere diese zum Beispiel im Hintergrund. Dadurch entstehen neue Farbkontraste oder diese werden verstärkt. Das Bild **Schwimmer**, an dem ich momentan arbeite, ist nur in monochromen Farbtönen gehalten.

Welche Künstler:innen inspirieren dich?

Elizabeth Peyton, Alex Katz, Peter Doig, Kiki Smith und Marlene Dumas.



Jonas, 2019, Gouache auf Papier, 50 x 65 cm



Frühlingserwachen / Spring, 2019, Oel auf Leinwand, 40 x 50 cm



Michaela, 2020, Öl auf Karton, 40 x 32 cm



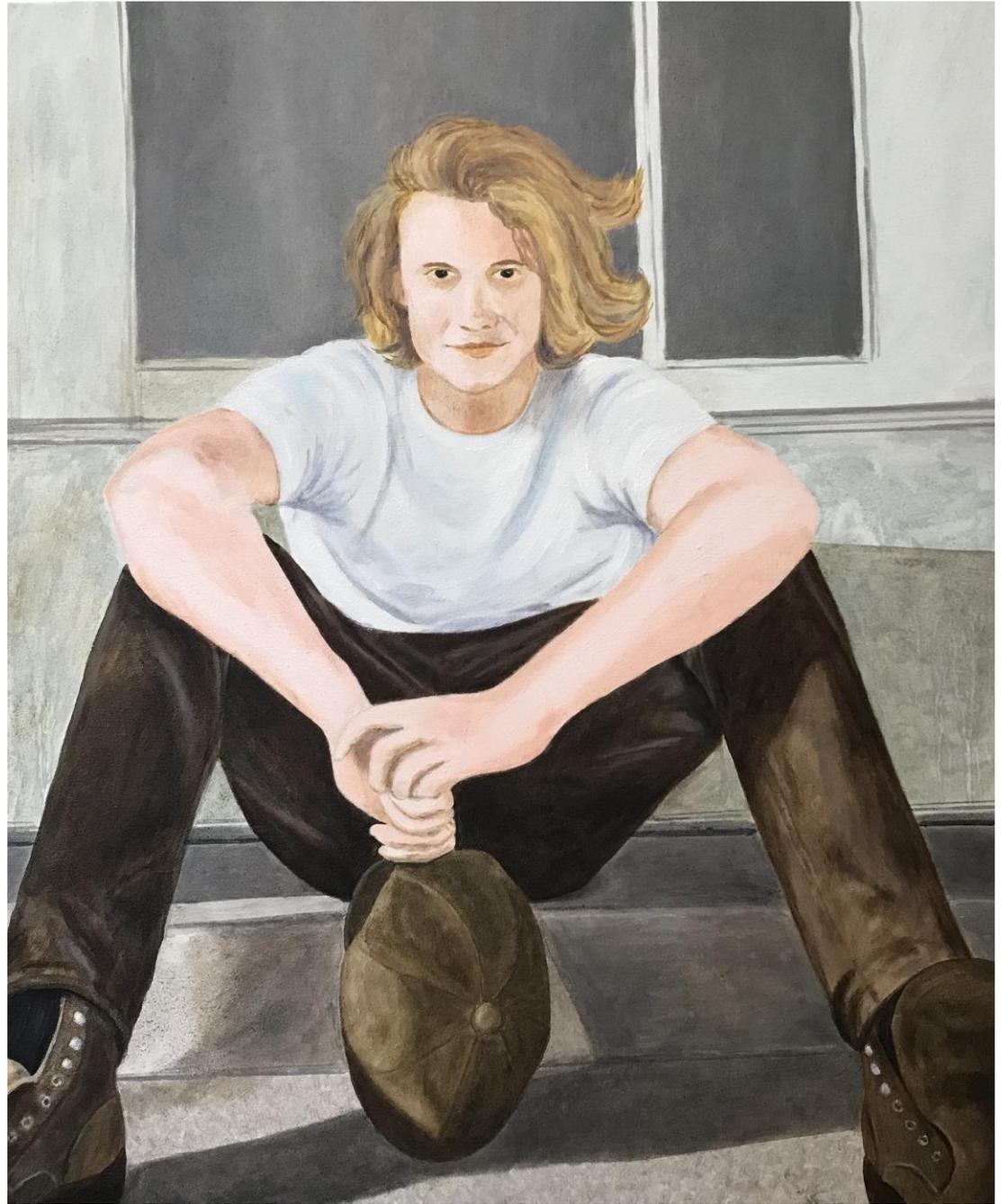
Queen of Saba, 2020, Oel auf Leinwand, 41 x 41 cm



Affenmutter mit Baby / Queen of Mama, 2021, Oel auf Leinwand, 50 x 40 cm



Marie Antoinette / Last Queen, 2022, Oel auf Leinwand, 41 x 41 cm



Hexer, 2023, Oel auf Leinwand, 60 x 50 cm



Angel in Brazil, 2023, Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm



Dik Dik, 2018, Bleistift auf Papier, 50 x 64 cm



Mohrenmaki Pärchen, 2018, Bleistift auf Papier, 36 x 25 cm



Affenskizze, 2019, Tusche auf Papier, 20 x 30 cm



Affesnskizze, 2019, Tusche auf Papier, 22 x 30 cm



Affenskizze, 2019, Tusche auf Papier, 25 x 30cm

Barbara Scheidegger

1967

geboren in Bern
lebt und arbeitet in Bern

2018 - 2023

Portfolio / Schule für Gestaltung Bern und Biel SfGB-B

2001 – 2002

**Master of Fine Arts / Dutch Art Institute D.A.I.
Postgraduate Interdisciplinary Research Visual Arts and Media
Enschede, Niederlande** (heute ArtEZ University of the Arts, Hochschule
Arnhem, Niederlande)

1997 – 2000

**Bachelor of Fine Arts / AKI – Akademie für Bildende Kunst und Design
Enschede, Niederlande** (heute ArtEZ University of the Arts, Hochschule
Arnhem, Niederlande)

1985 – 1989

**Lehre als Theatermalerin am Stadttheater Bern
Berufsmittelschule, gestalterische Richtung**

Ausstellungen	Gruppe (Auswahl)
2023	>abschlussarbeiten ölmalkurs< SfGB-B, Offspace Viktoria, Bern
2022	>abschlussarbeiten ölmalkurs< SfGB-B, Offspace Baumann, Wabern
2021	>abschlussarbeiten ölmalkurs< SfGB-B, Offspace Viktoria, Bern (online)
2020	>abschlussarbeiten ölmalkurs< SfGB-B, Offspace Viktoria, Bern
2010	>Berner Salon< (Visarte), Progr, Bern
2005	>Parfüm< Schloss Holligen, Bern >Kesseltreiben< Kesselhaus Dampfzentrale Bern
2004	>Weihnachtsausstellung 04/05<, Progr, Kunsthalle Bern
2003	>Not Homesick, Home is where the Art is< Rijksmuseum Twente / Villa de Bank, Enschede >Geveke / Scheidegger / Epker< Galerie Hogenbosch, Gorredijk (NL) >door-2-door< Berner Ateliertage
2002	>Night Show< Galerie Bruce, Rotterdam
2001	>Hide and Seek< Kunstvereinigung Villa Weiner, Ochtrup (D)
2000	>Jonge Beeldhower< Kunstvereniging Diepenheim (NL) >Kunstenaar Student< Directors Choice, Galerie Niggendijker, Groningen (NL) >De Frozen Fountain< Galerie Amstedam Diplomarbeiten Endexamen AKI Enschede >aki op straat< Enschede
1999	>Skulpturenprojekt Nijverdaal-Ibbenbüren< Nijverdaal (NL) / Ibbenbüren (D)
1993	>Projekt Sprungturm< Thun

Ausstellungen

Solo (Auswahl)

- 2023** >**Königin und Hexer**< Portfolio, Schule für Gestaltung Bern und Biel, Bern
- 2015** >**Das Beste kommt noch**< Atelier, Urtenen-Schönbühl
- 2014** >**June**< Atelier, Urtenen-Schönbühl
- 2003** >**Mach's gut meine Liebe**< De Melkfabriek, s'-Hertogenbosch (NL)
- 2002** Projekt >**Das Schaufenster**< Berlin
- >**Sweet Dreams**< Hardyhal AKI, Enschede (NL)
- 2000** >**Perron 1**< Delden (NL)
- > **Droom Beelden**< Stichting Ateliers' 93, Hengelo (NL)

Publikationen

- 2003** >**Perron 1**< Katalog, Galerie Perron 1, Delden
- 2000** >**AKI Endexamen 2000**< Katalog, AKI Enschede
- 1999** >**Skulpturenprojekt Nijverdaal - Ibbenbüren**< Katalog, Gemeinde Nijverdaal und Stadt Ibbenbüren
- 1993** >**Projekt Sprungturm**< Katalog, Künstlergruppe Ausstellung Projekt Sprungturm, Thun, unterstützt vom Kanton Bern

Barbara Scheidegger
Feldeggstrasse 7
3322 Urtenen- Schönbühl

tel. : 079 271 64 73
e-mail: babscheidegger@bluewin.ch
instagram: belladonnabab
website: www.barbascheidegger/portfolio